



---

Im Alter von 77 Jahren starb in Bonn Studienrat Dr. Müller-Reinhard.

Anfang 1920 kam er nach Kleve, wo er bis zu seiner Pensionierung im Jahre 1936 als Studienrat am Klever Gymnasium tätig war, zuletzt als kommissarischer Leiter der Schule. „Mops“ Müller war ein tüchtiger Fachmann, vor allem in der Mathematik und Physik, ein gütiger Mensch und Lehrer, der Freund seiner Schüler, die ihm auch nach der Schulzeit in herzlicher Zuneigung verbunden blieben. Dank seiner objektiven und zutreffenden Urteilsfähigkeit, nicht zuletzt wegen seiner Ausgeglichenheit und seiner großen Erfahrung in Praxis und im Leben genoß er in hervorragendem Maße das Vertrauen des Kollegiums und der Schüler, die gerne auf seinen Rat hörten. Seine Neigung zu allem Schönen, vor allem zur Musik, wurde gefördert durch seine Gattin, die seine Freunde wegen ihrer geistigen Vornehmheit und ihrer edlen Haltung „Lady“ nannten. Nach den Wirrnissen des Krieges nahm er die durch unsere Ver-

einigung geschaffene Verbindung zu den Ehemaligen und zu Kleve wieder auf. Trotz seines Alters erschien er Jahr für Jahr einmal in Kleve, wo er sich im Kreise seiner Freunde geborgen und herzlich aufgenommen wußte. Seine Verdienste um unsere Vereinigung und die Treue zu unserer Sache ehrten wir nach außen dadurch, daß wir ihn zum Ehrenmitglied im vergangenen Jahre ernannten. Mit herzlichen Worten des Dankes und auf ein frohes Wiedersehen verabschiedete er sich von uns nach dem Fest in den späten Nachmittagsstunden. Daß es für uns sein letzter Händedruck, sein letzter Gruß sein sollte, konnte keiner von uns ahnen.

Seine Treue zur Schule und zur Schülerschaft bewährte sich auch als Treue gegenüber der Vereinigung der Ehemaligen. Wir erinnern uns, wie schlicht er bei dem letzten Treffen die Ehrenmitgliedschaft entgegennahm. Und nun? Er lebt in den Herzen derer, die ihn kannten und sein Wesen schätzten.

---